

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

1. Allgemeine Ausführungen

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckwerte des Haushalts geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) ist bei der Stadt Bergkamen zum 01.01.2007 eingeführt worden. Es besteht aus drei zentralen Bausteinen:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz

Diese drei Bausteine bilden das so genannte „Drei-Komponenten-System“.

Finanzrechnung	Bilanz		Ergebnisrechnung
	Aktiva	Passiva	
Einzahlungen ./.. Auszahlungen	Vermögen	Eigenkapital	Erträge ./.. Aufwendungen
Finanzmittelsaldo ←	→ Liquide Mittel	Fremdkapital	Ergebnissaldo →

Die wesentlichen Instrumente zur Steuerung des Ressourceneinsatzes sind der **Ergebnisplan** und der **Finanzplan**.

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Gemäß § 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) bildet der **Ergebnisplan** die Grundlage des Neuen Kommunalen Haushalts. Darin ist die Planung des Haushalts für das kommende Jahr durch den Rat festgelegt. Der Rat steuert damit die Verteilung der Ressourcen und übt sein gesetzliches Budgetrecht aus. Im Ergebnisplan sind alle Aufwendungen und Erträge (Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen) enthalten. Als Aufwendungen bezeichnet man einen Werteverzehr (Verbrauch) an Gütern und Dienstleistungen, welcher das Eigenkapital mindert. Erträge sind alle erfolgswirksamen Wertzuflüsse, die das Eigenkapital erhöhen.

Neben dem Ergebnisplan besteht der Haushaltsplan weiterhin aus einem aufzustellenden **Finanzplan**. Darin sind alle Ermächtigungen zu Investitionen und zur Aufnahme von Krediten im jeweiligen Haushaltsjahr enthalten. Der Finanzplan zeigt die Veränderungen des Finanzmittelbestandes auf und bietet eine Grundlage zur Einschätzung der finanziellen Situation der Kommune.

Sowohl für den Ergebnisplan als auch für den Finanzplan sind **produktorientierte Teilpläne** aufzustellen. Der dritte Baustein ist die aufzustellende **Bilanz**. Die Bilanz ist eine Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital der Kommune zu einem bestimmten Stichtag. Sie dient als Datengrundlage für das Ressourcenverbrauchskonzept und stellt somit einen Wertespeicher der vorhandenen Ressourcen dar. In der Bilanz sind alle Vermögenswerte (Aktiva) und ihre Finanzierung durch Eigenkapital und Fremdkapital (Passiva) umfassend und nach klaren Regeln zusammengefasst. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus Allgemeiner Rücklage, Sonderrücklagen, Ausgleichsrücklage und Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Grundlage für die Bilanz ist die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens. Das Vermögen wird unterteilt in Anlage- und Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen bildet sich aus den weniger schnell umsetzbaren Vermögensgegenständen, die dem dauerhaften Verwaltungsbetrieb dienen und die Grundlage für die Verwaltung bilden (Gebäude, Grundstücke, Straßen, Wege, Plätze usw.). Das Umlaufvermögen setzt sich aus Vermögensgegenständen zusammen, die nur kurzfristig in der Verwaltung sind (Betriebs- und Hilfsstoffe, Forderungen). Das Umlaufvermögen ändert sich ständig; die Unterscheidung beruht also auf einer rein zeitlichen Betrachtungsweise des Vermögensbestandes.

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Die Bestandteile des neu aufzustellenden NKF-Haushaltes sind in dem nachfolgenden Schaubild zusammengefasst:

Haushaltsplan	
Ergebnisplan	Finanzplan
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erträge ▪ Aufwendungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzahlungen ▪ Auszahlungen
Teilergebnispläne für die Produktbereiche 01 bis 17 <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erträge ▪ Aufwendungen Ergänzt um Ziele, Kennzahlen, Erläuterungen etc.	Teilfinanzpläne für die Produktbereiche 01 bis 17 Für Investitionen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzahlungen ▪ Auszahlungen
Haushaltssicherungskonzept (HSK)	
Anlagen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbericht ▪ Stellenplan ▪ Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen zu fälligen Ausgaben ▪ Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten ▪ Übersicht über Zuwendungen an Fraktionen ▪ Bilanz des Vorjahres ▪ Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals 	

Die Teilpläne für den Ergebnis- und Finanzplan sind gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO produktorientiert aufzustellen. Sie werden nach Produktbereichen unter Beachtung des vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmens erstellt.

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Der verbindlich vorgeschriebene Produktrahmen beinhaltet 17 Produktbereiche:

01	Innere Verwaltung
02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben
04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Hilfen
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste
08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege
14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Die nächste Ebene („Produktgruppe“) orientiert sich an der zu erstellenden Finanzstatistik des Landes NRW. Die darunter liegende Ebene der **Produkte** stellt die Planungsebene dar. Für jedes Produkt wird ein Teilergebnisplan aufgestellt.

Die Organisationsstruktur (Aufteilung in vier Dezernate und ein Sonderbudget „Allgemeine Finanzwirtschaft“) bleibt auch zukünftig unverändert. Die Aufstellung der Teilergebnispläne je Produkt erfolgt wie in den Vorjahren im Rahmen der aufzustellenden ämterbezogenen Budgets. Jedes Produkt ist daher einem Budget zugeordnet worden. Investive Maßnahmen, die im Teilfinanzplan dargestellt werden, unterliegen nicht der Budgetierung.

Da die Jahresrechnung 2010 noch nicht vorliegt, kann zurzeit eine Darstellung der Rechnungsergebnisse sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzplan (einschl. der Teilpläne) nicht ausgewiesen werden.

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

2. Finanzplanung des Ergebnisplanes 2012 bis 2016

	einschließlich Umsetzung der HSK-Maßnahmen 2012/2013				
	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Ordentliche Erträge	106.127.340	110.985.959	113.959.260	117.238.143	120.849.613
+ Finanzerträge	3.582.205	3.688.205	3.761.969	3.837.208	3.913.952
+ Erträge aus internen Leistungsverrechnungen	3.723.081	3.723.368	3.760.602	3.798.209	3.836.192
= Erträge insgesamt	113.432.626	118.397.532	121.481.831	124.873.560	128.599.757
Ordentliche Aufwendungen	114.558.875	115.650.921	118.105.318	120.604.244	123.170.994
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.887.500	3.912.500	3.951.625	3.991.142	4.031.054
+ Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen	3.723.081	3.723.368	3.760.602	3.798.209	3.836.192
= Aufwendungen insgesamt	122.169.456	123.286.789	125.817.545	128.393.595	131.038.240
Jahresergebnis	-8.736.830	-4.889.257	-4.335.714	-3.520.035	-2.438.483
Jahresergebnis ohne HSK-Maßnahmen	-10.124.981	-7.367.314	-6.813.771	-5.998.092	-4.916.540

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

2.1 Darstellung und Inanspruchnahme der Rücklagen (Ausgleichsrücklage und allgem. Rücklage) zum Haushaltsausgleich in den Jahren 2007 bis 2011

Vorauss. Stand am	Eigenkapital insgesamt T€	davon Allg. Rücklage T€	davon Ausgleichsrükl. T€	Reduzierung Ausgleichsrükl. T€	Reduzierung Allg. Rücklage T€	Vorauss. Stand am Jahresende T€
01.01.2007	104.116	83.815	20.301	4.501 ₁₎	+ 293 ₂₎	99.908
01.01.2008	99.908	84.108	15.800	7.536 ₃₎	- 30 ₄₎	92.342
01.01.2009	92.342	84.078	8.264	7.915 ₅₎	0	84.427
01.01.2010	84.427	84.078	349	349 ₆₎	16.775 ₆₎	67.303
01.01.2011	67.303	67.303	0	0	7.512 ₇₎	59.791

- 1) Jahresrechnungsergebnis 2007
- 2) Korrektur der allgemeinen Rücklage in 2007
- 3) Jahresrechnungsergebnis 2008
- 4) Korrektur der allgemeinen Rücklage in 2008
- 5) Voraussichtliches Jahresrechnungsergebnis 2009
- 6) Voraussichtliches Jahresrechnungsergebnis 2010 (Fehlbetrag: -17.124 T€)
- 7) Budgetbericht FDI zum 30.06.2011

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

2.2 Darstellung und Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage zum Haushaltsausgleich in den Jahren 2012 bis 2016 (ohne HSK-Maßnahmen)

Voraussichtlicher Stand am	Allgemeine Rücklage Eigenkapital T€	Reduzierung der allgemeinen Rücklage		Voraussichtlicher Stand am Jahresende T€
		T€	%	
01.01.2012	59.791	10.125	16,93 *)	49.666
01.01.2013	49.666	7.367	14,83 *)	42.299
01.01.2014	42.299	6.814	16,11	35.485
01.01.2015	35.485	5.998	16,90	29.487
01.01.2016	29.487	4.917	16,68	24.570

*) Verringerung der allgemeinen Rücklage in zwei aufeinanderfolgenden Jahren um mehr als 5 %

➔ Erfordernis zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) gemäß § 76 Abs. 1 GO NRW

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

3. Erläuterung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen

A) Erträge

3.1 Schlüsselzuweisungen des Landes gemäß Gemeindefinanzierungsgesetz	Budget : 9.20
	Produkt : 16.61.01
	Konto: 4111 (Zuweisungen und allgem. Umlagen)
	Allgemeine Finanzwirtschaft

	2012	2013
Ansatz Ergebnisplan	29.939 T€	30.023 T€
Vorgabe Finanzplanung	25.749 T€	27.121 T€
Abweichung	+ 4.190 T€	+ 2.902 T€

Der kommunale Finanzausgleich wird in Nordrhein-Westfalen durch das Gemeindefinanzierungsgesetz geregelt. In diesem Gesetz werden im Wesentlichen die Festsetzung und Bereitstellung der Finanzaufweisungen des Landes an die Gemeinden und Gemeindeverbände zum Ausgleich von Deckungsunterschieden, die nach der Aufteilung der Steuerquellen unter Berücksichtigung der sonstigen Einnahmen bei den kommunalen Gebietskörperschaften verbleiben, geregelt.

Für das Jahr 2012 wird eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 29.939 T€ erwartet und liegt damit über der bisherigen Finanzplanung. Der Ansatz im Ergebnisplan wurde aufgrund der ersten Proberechnung im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) für das Jahr 2012 berechnet. Für das Jahr 2013 wird eine geringfügig höhere Schlüsselzuweisung erwartet.

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

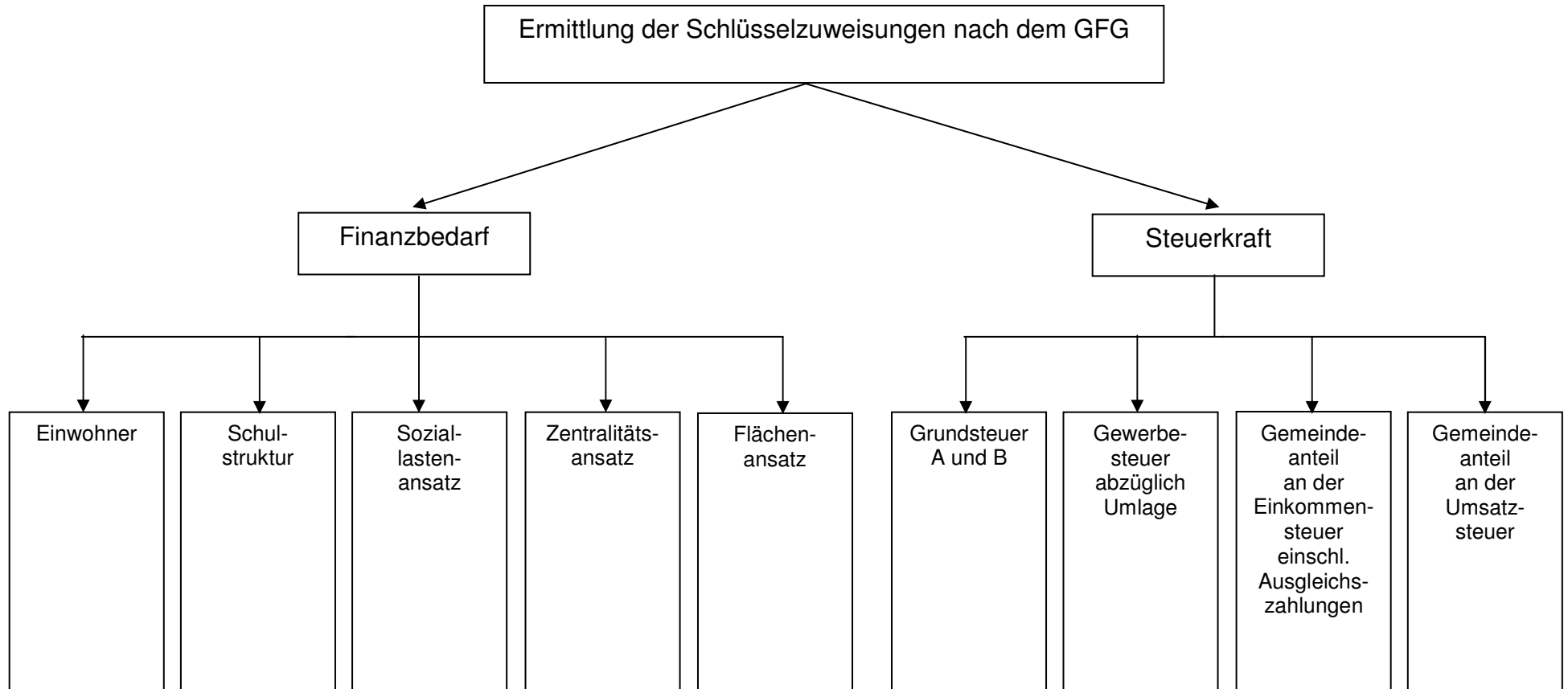
Für die Jahre 2014 bis 2016 sind die Schlüsselzuweisungen unter Berücksichtigung der bisherigen Orientierungsdaten (2011-2014)

2014	+ 4,1 %
2015	+ 4,1 % (Schätzung)
2016	+ 4,1 % (Schätzung)

sowie der erwarteten Steuerkraft berechnet worden.

Die aktuellen Orientierungsdaten vom 09.09.2011 für die Jahre 2012 bis 2015 geben zum jetzigen Zeitpunkt keine Auskunft über die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen.

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013



Formel: (Finanzbedarf – Steuerkraft) * 90 % = Schlüsselzuweisung

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen - Jahresrechnungsergebnisse -

Jahr	Istbetrag in T€
2000	13.521
2001	10.198
2002	13.592
2003	16.269
2004	18.605
2005	13.403
2006	25.524
2007	23.576
2008	25.336
2009	29.203
2010	22.615
2011 (Ansatz)	29.087
2012 (Ansatz)	29.939
2013 (Ansatz)	30.023

Voraussichtl. Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in den Jahren 2014 bis 2016

Jahr	Aufkommen in T€
2014	30.367
2015	31.012
2016	32.315

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

3.2 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Budget : 9.20
Produkt : 16.61.01
Konto: 4021 (Steuern und ähnliche Abgaben)
Allgemeine Finanzwirtschaft

	2012	2013
Ansatz Ergebnisplan	12.582 T€	13.526 T€
Vorgabe Finanzplanung	12.904 T€	13.614 T€
Abweichung	- 322 T€	- 88 T€

Die Einnahmen aus dem kommunalen Einkommensteueranteil sind für die Mehrzahl der Gemeinden neben der Gewerbesteuer sowie den Schlüsselzuweisungen der größte einzelne Einnahmeposten im Ergebnisplan. Allen Gemeinden bundesweit fließt aus den veranlagten Einkommensteuern ein Anteil von 15 % zu.

Im Rahmen der aktuellen Orientierungsdaten vom 09.09.2011 für die Jahre 2012 bis 2015 wird davon ausgegangen, dass sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das Jahr 2012 auf 6.000 Mio. € belaufen wird.

Berechnung: 6.000 Mio. € x 0,0020970 (zz. gültige Schlüsselzahl 2011) = 12.582.000 €

Für die Jahre 2013 bis 2016 ergeben sich Steigerungen gemäß den aktuellen Orientierungsdaten

2013	+ 7,5 %
2014	+ 5,0 %
2015	+ 5,0 %
2016	+ 1,4 % (Mittelwert der letzten 10 Jahre gem. § 76 Abs. 2 GO NRW)

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer - Jahresrechnungsergebnisse -

Jahr	Istbetrag in T€
2000	12.616
2001	11.983
2002	11.684
2003	11.076
2004	10.304
2005	10.105
2006	10.868
2007	12.054
2008	13.287
2009	12.149
2010	11.480
2011 (Ansatz)	12.060
2012 (Ansatz)	12.582
2013 (Ansatz)	13.526

Voraussichtl. Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer in den Jahren 2014 bis 2016

Jahr	Aufkommen in T€	Veränderung gegenüber Vorjahr
2014	14.202	+ 5,0 %
2015	14.912	+ 5,0 %
2016	15.121	+ 1,4 %

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

3.3 Gewerbesteuer

Budget : 9.20
Produkt : 16.61.01
Konto: 4013 (Steuern und ähnliche Abgaben)
Allgemeine Finanzwirtschaft

	2012	2013
Ansatz Ergebnisplan	14.036 T€	16.255 T€
Vorgabe Finanzplanung	13.536 T€	14.754 T€
Abweichung	+ 500 T€	+ 1.501 T€

Die letzte Veränderung erfolgte im Jahr 2002. Der Gewerbesteuerhebesatz soll laut beschlossenen Haushaltssicherungskonzept im Jahr 2012 von bisher 450 v. H. auf 470 v. H. angehoben werden. Damit wird das Aufkommen von vor 10 Jahren wieder erreicht. Die Gewerbesteuerentwicklung der Stadt Bergkamen ist in der Vergangenheit durch starke Aufkommensschwankungen geprägt. Dies hängt insbesondere mit der Struktur der Gewerbesteuerzahler zusammen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird ab dem Haushaltsjahr 2012 wieder mit steigenden Gewerbesteuereinnahmen gerechnet. Für die Jahre 2014 bis 2016 sind die aktuellen Orientierungsdaten des Landes NRW zugrunde gelegt worden.

2014	+ 4,5 % =	16.986 T€
2015	+ 4,0 % =	17.666 T€
2016	+ 5,1 % =	18.567 T€

Unter der lfd. Nr. 3 der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ist geplant, den Gewerbesteuerhebesatz in einer zweiten Stufe auf 480 v. H. im Jahr 2014 anzuheben.

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Entwicklung der Gewerbesteuer - Jahresrechnungsergebnisse -

Jahr	Hebesatz v. H.	Istbetrag in T€
2000	430	26.741
2001	430	13.072
2002	450	14.205
2003	450	14.990
2004	450	18.120
2005	450	4.974
2006	450	18.112
2007	450	11.875
2008	450	12.569
2009	450	8.893
2010	450	11.815
2011 (Ansatz)	450	12.000
2012 (Ansatz)	470	14.036
2013 (Ansatz)	470	16.255

Voraussichtl. Entwicklung der Gewerbesteuer in den Jahren 2014 bis 2016

Jahr	Aufkommen in T€	Veränderung gegenüber Vorjahr
2014	16.986	+ 4,5 %
2015	17.666	+ 4,0 %
2016	18.567	+ 5,1 % *)

*) Mittelwert der letzten 10 Jahre gem. § 76 Abs. 2 GO NRW

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Gewerbsteuer im Kreisvergleich zuzüglich der Städte Dortmund und Hamm

Kommune	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 (vorauss.)
Bergkamen	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.	470 v. H.
Bönen	445 v. H.	445 v. H.	445 v. H.	445 v. H.	465 v. H.	465 v. H.	465 v. H.
Dortmund	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.	468 v. H.	468 v. H.	468 v. H.
Fröndenberg	420 v. H.	420 v. H.	420 v. H.	420 v. H.	440 v. H.	440 v. H.	440 v. H.
Hamm	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.	465 v. H.	465 v. H.	465 v. H.
Holzwickede	445 v. H.	445 v. H.	445 v. H.	445 v. H.	445 v. H.	445 v. H.	445 v. H.
Kamen	460 v. H.	460 v. H.	460 v. H.	460 v. H.	460 v. H.	460 v. H.	470 v. H.
Lünen	470 v. H.	470 v. H.	470 v. H.	470 v. H.	470 v. H.	470 v. H.	470 v. H.
Schwerte	450 v. H.	450 v. H.	460 v. H.	460 v. H.	460 v. H.	470 v. H.	470 v. H.
Selm	440 v. H.	440 v. H.	440 v. H.	440 v. H.	440 v. H.	440 v. H.	440 v. H.
Unna	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.
Werne	445 v. H.	445 v. H.	445 v. H.	445 v. H.	445 v. H.	445 v. H.	445 v. H.

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

3.4 Ausgleichszahlungen Einkommensteuer - Familienleistungsausgleich -

Budget : 9.20
Produkt : 16.61.01
Konto: 4051 (Steuern und ähnliche Abgaben)
Allgemeine Finanzwirtschaft

	2012	2013
Ansatz Ergebnisplan	1.436 T€	1.468 T€
Vorgabe Finanzplanung	1.396 T€	1.431 T€
Abweichung	+ 40 T€	+ 37 T€

Durch die Neuordnung des Familienleistungsausgleichs sind den Ländern und Gemeinden überproportionale Steuermindereinnahmen entstanden, die ab 1996 durch eine Erhöhung der Umsatzsteuerbeteiligung der Länder ausgeglichen werden sollen.

Das Land NRW gibt einen Anteil an die Kommunen weiter. Für das Jahr 2012 entspricht dies einer Summe von 685 Mio. €. Die Aufteilung auf die Städte und Gemeinden erfolgt analog der Verteilung des Einkommensteuerschlüssels.

Berechnung: 685 Mio. € x 0,0020970 (zz. gültige Schlüsselzahl 2011) = 1.436.445 €

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Entwicklung Ausgleichszahlungen Einkommensteuer - Jahresrechnungsergebnisse -

Jahr	Istbetrag in T€
2000	895
2001	1.003
2002	1.000
2003	923
2004	959
2005	992
2006	972
2007	1.178
2008	1.169
2009	1.300
2010	1.462
2011 (Ansatz)	1.337
2012 (Ansatz)	1.436
2013 (Ansatz)	1.468

Voraussichtl. Entwicklung der Ausgleichszahlungen Einkommensteuer in den Jahren 2014 bis 2016

Jahr	Aufkommen in T€	Veränderung gegenüber Vorjahr *)
2014	1.511	+ 2,9 %
2015	1.542	+ 2,1 %
2016	1.581	+ 2,5 % **)

*) Orientierungsdaten des Innenministers vom 09.09.2011

***) Mittelwert der letzten 10 Jahre gem. § 76 Abs. 2 GO NRW

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

3.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Budget : 9.20
Produkt : 16.61.01
Konto: 4022 (Steuern und ähnliche Abgaben)
Allgemeine Finanzwirtschaft

	2012	2013
Ansatz Ergebnisplan	2.460 T€	2.524 T€
Vorgabe Finanzplanung	2.382 T€	2.439 T€
Abweichung	+ 78 T€	+ 85 T€

Seit 1998 erhalten die Gemeinden als Kompensation für die Abschaffung der Gewerbesteuer einen Anteil des Aufkommens an der Umsatzsteuer. Ab dem Jahr 2009 wird der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer nach einem neuen Schlüssel auf die Gemeinden verteilt. Die Gewichtung erfolgt zu einem Viertel nach dem Gewerbesteueraufkommen (brutto), zu einem weiteren Viertel anhand der sozialversicherungspflichtigen Entgelte und zur Hälfte über die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Der vorgenannte Schlüssel wird schrittweise ab dem Jahr 2009 eingeführt.

Im Rahmen der aktuellen Orientierungsdaten vom 09.09.2011 für die Jahre 2012 bis 2015 wird davon ausgegangen, dass sich der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für das Jahr 2012 auf 920 Mio. € belaufen wird.

Berechnung: 920 Mio. € x 0,002673668 (zz. gültige Schlüsselzahl 2011) = 2.459.775 €

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Für die Jahre 2013 bis 2016 ergeben sich Steigerungen gemäß den aktuellen Orientierungsdaten

2013	+ 2,6 %
2014	+ 2,6 %
2015	+ 2,7 %
2016	+ 1,4 % (Mittelwert der letzten 10 Jahre gem. § 76 Abs. 2 GO NRW)

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Entwicklung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer - Jahresrechnungsergebnisse -

Jahr	Istbetrag in T€
1998	1.756
1999	1.864
2000	2.087
2001	2.084
2002	2.049
2003	2.043
2004	2.046
2005	2.084
2006	2.181
2007	2.461
2008	2.521
2009	2.271
2010	2.299
2011 (Ansatz)	2.326
2012 (Ansatz)	2.460
2013 (Ansatz)	2.524

Voraussichtl. Entwicklung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer in den Jahren 2014 bis 2016

Jahr	Aufkommen in T€	Veränderung gegenüber Vorjahr
2014	2.589	+ 2,6 %
2015	2.659	+ 2,7 %
2016	2.696	+ 1,4 %

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

3.6 Grundsteuer A und B

Budget : 9.20
Produkt : 16.61.01
Konto: 4011/4012 (Steuern und ähnliche Abgaben)
Allgemeine Finanzwirtschaft

Grundsteuer A

Der Hebesatz für land- und forstwirtschaftliche Flächen bleibt unverändert bei 280 v. H. bestehen. Die letzte Anhebung des Hebesatzes erfolgte im Haushaltsjahr 2010 von 260 v. H. auf 280 v. H.

Ansatz Ergebnisplan 2012: 45.000 €
Ansatz Ergebnisplan 2013: 45.000 €

Für die Folgejahre 2014 bis 2015 wird gemäß aktuellen Orientierungsdaten jeweils eine 2%ige Steigerung unterstellt. Für das Jahr 2016 ergibt sich eine Steigerung in Höhe von 3,2 % aufgrund des Mittelwertes der letzten 10 Jahre gemäß § 76 Abs. 2 GO NRW.

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Grundsteuer B

	2012	2013
Ansatz Ergebnisplan	5.729 T€	6.124 T€
Vorgabe Finanzplanung	5.844 T€	5.961 T€
Abweichung	- 115 T€	+ 163 T€

Für alle Grundstücke (bebaut und unbebaut), die nicht landwirtschaftlichen Zwecken dienen, ist die Grundsteuer B zu entrichten. Ab dem Jahr 2013 steigt der Hebesatz von 435 v. H. auf 465 v. H. unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung des Aufwandes für die Straßenreinigung einschließlich des Winterdienstes enthalten ist.

Der Städte- und Gemeindebund NRW hat am 18.08.2011 die durchschnittlichen Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das Jahr 2010 bundes- und landesseitig, ermittelt durch das Statistische Bundesamt, mitgeteilt. Demnach liegt der durchschnittliche Hebesatz für die Grundsteuer B im Land NRW bei 444 v. H. (ohne Straßenreinigung und Winterdienst).

Die letzte Anhebung des Hebesatzes erfolgte bei der Stadt Bergkamen im Haushaltsjahr 2010 von 410 v. H. auf 435 v. H.

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Entwicklung der Grundsteuer B - Jahresrechnungsergebnisse -

Jahr	Hebesatz v.H.	Istbetrag in T€
2000	360	4.142
2001	360	4.286
2002	380	4.601
2003	410	4.985
2004	410	5.014
2005	410	4.965
2006	410	5.105
2007	410	5.243
2008	410	5.337
2009	410	5.358
2010	435	5.571
2011 (Ansatz)	435	5.729
2012 (Ansatz)	435	5.729
2013 (Ansatz)	465	6.124

Voraussichtl. Entwicklung der Grundsteuer B in den Jahren 2014 bis 2016

Jahr	Aufkommen in T€	Veränderung gegenüber Vorjahr *)
2014	6.247	+ 2,0 %
2015	6.372	+ 2,0 %
2016	6.448	+ 1,2 % **)

*) Orientierungsdaten des Innenministers vom 09.09.2011

***) Mittelwert der letzten 10 Jahre gem. § 76 Abs. 2 GO NRW

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Ein interkommunaler Vergleich bezüglich Höhe und Entwicklung des Hebesatzes der Grundsteuer A und B ergab folgendes Bild:

Grundsteuer A	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 (vorauss.)
Bergkamen	260 v. H.	260 v. H.	260 v. H.	260 v. H.	280 v. H.	280 v. H.	280 v. H.
Dortmund	184 v. H.	184 v. H.	184 v. H.	184 v. H.	245 v. H.	245 v. H.	245 v. H.
Hamm	210 v. H.	210 v. H.	210 v. H.	210 v. H.	225 v. H.	225 v. H.	225 v. H.
Kamen	265 v. H.	265 v. H.	265 v. H.	265 v. H.	265 v. H.	280 v. H.	280 v. H.
Lünen	310 v. H.	310 v. H.	310 v. H.	310 v. H.	310 v. H.	330 v. H.	330 v. H.
Schwerte	270 v. H.	310 v. H.	340 v. H.	340 v. H.	340 v. H.	340 v. H.	340 v. H.
Unna	280 v. H.	280 v. H.	280 v. H.	280 v. H.	280 v. H.	280 v. H.	280 v. H.

Grundsteuer B	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012 (vorauss.)
Bergkamen	410 v. H.	410 v. H.	410 v. H.	410 v. H.	435 v. H.	435 v. H.	435 v. H.
Dortmund	470 v. H.	470 v. H.	470 v. H.	470 v. H.	480 v. H.	480 v. H.	540 v. H.
Hamm	465 v. H.	465 v. H.	465 v. H.	465 v. H.	500 v. H.	500 v. H.	500 v. H.
Kamen	410 v. H.	410 v. H.	410 v. H.	410 v. H.	410 v. H.	440 v. H.	440 v. H.
Lünen	495 v. H.	499 v. H.	499 v. H.	499 v. H.	499 v. H.	520 v. H.	520 v. H. *)
Schwerte	395 v. H.	450 v. H.	480 v. H.	480 v. H.	480 v. H.	480 v. H.	480 v. H.
Unna	430 v. H.	430 v. H.	430 v. H.	430 v. H.	450 v. H.	450 v. H.	450 v. H.

*) einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

B) Aufwendungen

3.7 Kreisumlage

Budget : 9.20
Produkt : 16.61.01
Konto: 5372 (Transferaufwendungen)
Allgemeine Finanzwirtschaft

	2012	2013
Ansatz Ergebnisplan	29.808 T€	29.804 T€
Vorgabe Finanzplanung	29.500 T€	28.977 T€
Abweichung	+ 308 T€	+ 827 T€

Aufgrund der Abwicklung des Kreishaushaltes 2011 unter Einbeziehung des voraussichtlichen Jahresabschlusses 2010 rechnet der Kreis Unna damit, dass der Hebesatz für das Jahr 2011 abgesenkt werden kann (Kreisumlage aktuell: 50,66 v. H.). Bei der Berechnung der Kreisumlage wurde ab dem Jahr 2012 eine weitere Absenkung unterstellt.

Entwicklung der Kreisumlage in den Jahren 2014 bis 2016

In der Fortschreibung der Ergebnisplanung für die Jahre 2014 bis 2016 wird die Einschätzung bzw. die Erwartungshaltung der Stadt Bergkamen wie folgt beschrieben:

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Voraussichtliche Entwicklung der Kreisumlage in den Jahren 2014 bis 2016

Jahr	in T€
2014	31.074
2015	32.380
2016	33.706

Da die Berechnung der Kreisumlage durch die Höhe der Schlüsselzuweisungen beeinflusst wird, erhöht sich die Kreisumlage im Finanzplanungszeitraum 2014 bis 2016 entsprechend.

Entwicklung der Kreisumlage

Jahr	Umlagesatz v. H.	Veränderung der Kreisumlage		Veränderung v. H.	Umlagegrundlage T€
		v. H.-Punkte	T€		
2002	37,00	0	18.400	- 4,30	49.731
2003	37,00	0	15.757	- 14,36	42.586
2004	37,00	0	17.241	+ 9,42	46.598
2005	45,00	+ 8,000	20.760	+ 20,41	46.132
2006	46,50	+ 1,500	21.355	+ 2,87	45.925
2007	46,50	0	22.786	+ 6,70	49.001
2008	44,00	- 2,500	24.615	+ 8,03	55.943
2009	45,132	+ 1,132	25.861	+ 5,07	57.301
2010	49,964	+ 4,832	28.321	+ 9,52	56.683
2011	50,66	+ 0,696	28.842	+ 1,84	56.932

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

3.8 Darstellung Personal- und Versorgungsaufwand sowie Personal- und Versorgungszahlungen - Deckungskreise 1 und 2 -

Ergebnisplan- konto	Finanzplan- konto	Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €
		<u>Deckungskreis 1</u>			
		I. Personalaufwand/Personalauszahlungen			
		1. Dienstaufwendungen/-auszahlungen			
5011	7011	Beamte	3.782.132	3.652.287	3.760.531
5012	7012	Tariflich Beschäftigte	12.733.054	12.425.711	12.485.784
5019	7019	Beschäftigungsentgelte u. dgl.	132.296	132.296	132.296
			16.647.482	16.210.294	16.378.611
		2. Beiträge zu Versorgungskassen			
5022	7022	Tariflich Beschäftigte	944.619	950.251	971.605
		3. Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung, Beihilfen, Unterstützungen			
5032	7032	Tariflich Beschäftigte	2.536.076	2.552.120	2.609.206
5041	7041	Beihilfen	140.000	140.000	140.000
			2.676.076	2.692.120	2.749.206
		Personalaufwand/-auszahlungen insgesamt:			
		4. Beiträge zu Versorgungskassen			
5121	7121	Versorgungsaufwendungen/-zahlungen Beamte	1.162.297	1.162.297	1.162.297
5141	7141	Beihilfen Versorgungsempfänger	260.000	260.000	260.000
		Versorgungsaufwand/-auszahlungen insgesamt	1.422.297	1.422.297	1.422.297
		Summe Aufwand/Auszahlungen	21.690.474	21.274.962	21.521.719

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Ergebnisplan- konto	Finanzplan- konto	Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €
		<u>Deckungskreis 2</u>			
		II. Pensionsrückstellungen/ Beihilferückstellungen (nur Aufwand, keine Auszahlungen)			
5051	-	Pensionsrückstellung	1.064.001	1.269.352	1.269.352
5061	-	Beihilferückstellung	271.101	706.052	706.052
			1.335.102	1.975.404	1.975.404

		Aufwand Deckungskreise insgesamt:	23.025.576	23.250.366	23.497.123
--	--	--	-------------------	-------------------	-------------------

<u>Nachrichtlich:</u>		Entnahme Pensionsrückstellung/ Beihilferückstellung (nur Ertrag, keine Einzahlungen)	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €
4582	-	Auflösung Pensionsrückstellungen und Beihilfen	345.609	602.807	602.807

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Die im Deckungskreis 1 veranschlagten Personalaufwendungen belaufen sich auf:

Haushaltsjahr 2012	21.275 T€
Haushaltsjahr 2013	21.522 T€

Die Aufwendungen für 2013 liegen somit noch unter dem Ansatz des Jahres 2011 (21.690 T€).

In den Ansätzen enthalten sind die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes lfd. Nr. 21 bis 30 (Ersparnis 2012 = 113 T€, 2013 = 281 T€). Für den Finanzplanungszeitraum 2014 bis 2016 sind jährliche Steigerungsraten von 1 % (aktuelle Orientierungsdaten des Landes) berücksichtigt. Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) beinhaltet im Personalbereich für die Jahre 2014 bis 2016 folgende Gesamtbeträge:

Haushaltsjahr 2014	665 T€
Haushaltsjahr 2015	700 T€
Haushaltsjahr 2016	716 T€

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

3.9 Deckungskreise Sachaufwand (100 – 149)

A) Zentrale Bewirtschaftung durch FDI

Deckungs- kreis	Kostenart	Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €
100	5201-0001	Büroeinrichtungen/Maschinen	15.000	14.000	14.000
101	5201-0002	Wartung ADV-Anlagen/Maschinen	83.500	83.500	83.500
110	5422-0001	Mieten ADV-Anlagen/Maschinen	288.800	255.000	255.000
130	5251-0001	Unterhaltung Kfz.	100.000	109.435	109.435
131	5251-0002	Betriebsstoffe	50.000	50.000	50.000
140	5441-0001	Versicherung und Schadensfälle	616.000	600.000	600.000
141	5431-0001	Bürobedarf	112.300	110.000	110.000
142	5431-0004	Literatur	46.780	45.000	45.000
143	5431-0005	Porto, Fracht, Mobilfunk	130.000	125.000	125.000
144	5431-0007	Öffentliche Bekanntmachungen	10.000	10.000	10.000
145	5431-0008	Dienstreisen	106.725	106.725	106.725
147	5431-0009	ADV	382.000	412.445	412.445
148	5431-0002	Digitale Archivierung	6.000	6.000	6.000
149	5431-0003	Technischer Sonderbedarf	2.500	2.500	2.500
			1.949.605	1.929.605	1.929.605

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

B) Zentrale Bewirtschaftung durch StA 23

Deckungs- kreis	Kostenart	Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €
102 *)	5201-0003	Wartung	41.450	0	0
111	5422-0002	Miete Telefon- und Meldeanlagen	175.550	157.800	145.000
120	5241-0001	Grundbesitzabgaben	795.000	864.200	854.900
121	5241-0002	Heizung und Kehrgebühren	1.420.500	1.501.700	1.501.700
122	5241-0003	Reinigungsmittel	60.000	57.500	55.000
123	5241-0004	Fremdreinigung	1.165.000	1.050.300	1.003.800
125	5241-0005	Strom und Wasser	712.000	742.400	722.200
126	5241-0006	Versicherung	202.000	189.000	183.900
146	5431-0006	Telefon- und Internetgebühren	114.200	122.800	119.340
			4.685.700	4.685.700	4.585.840

*) Deckungskreis 102 ab Haushaltsjahr 2012 in Deckungskreis 111 enthalten

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

3.10 Gewerbesteuerumlage

Budget : 9.20
Produkt : 16.61.01
Konto: 5341 u. 5342 (Transferaufwendungen)
Allgemeine Finanzwirtschaft

	2012	2013
Ansatz Ergebnisplan	2.061 T€	2.386 T€
Vorgabe Finanzplanung	2.016 T€	2.166 T€
Abweichung	+ 45 T€	+ 220 T€

Die Gemeinden in den alten Ländern müssen sich seit 2005 gemäß § 6 Abs. 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes (GFRG) mit 40 % an den im Zusammenhang mit der Neuregelung der Finanzierung des Fonds „Deutsche Einheit“ verbleibenden Länderbelastungen in Höhe von jährlich 2,58 Mrd. €, also mit ca. 1,032 Mrd. €. beteiligen und den entsprechenden Betrag an die alten Länder abführen. Dieser Finanzierungsbetrag ist zur Hälfte - somit 20 % bzw. 516,4 Mio. € - durch eine jährlich anzupassende Gewerbesteuerumlage zu erbringen.

Der Landesvervielfältiger zur Berechnung der Gewerbesteuerumlage liegt gemäß den aktuellen Orientierungsdaten des Landes vom 09.09.2011 für die Jahre 2012 bis 2015 bei 69 Punkten.

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird nachfolgend in einer Tabelle angegeben.

Bis einschließlich des Jahres 2011 wurden für die Finanzierungsbeteiligung zum „Fonds Deutsche Einheit“ 33.123 T€ verausgabt.

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Jahr	„Normal-Vervielfältiger“ § 6 Abs. 3 GFRG		Erhöhung LFA (ab 1995) § 6 Abs. 3 GFRG	Erhöhung für die Ab- wicklung des Fonds „Dt. Einheit“ § 6 Abs. 5 GFRG	Gesamt- Vervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2007	16	22	29	6	73
2008	12	18	29	6	65
2009	13	19	29	5	66
2010	14,5	20,5	29	7	71
2011	14,5	20,5	29	6	70
2012	14,5	20,5	29	5 *)	69
2013	14,5	20,5	29	5 *)	69
2014	14,5	20,5	29	5 *)	69
2015	14,5	20,5	29	5 *)	69

*) Die Erhöhungszahl für den Vervielfältiger wird durch Rechtsverordnung des Bundes festgesetzt. Die Angaben beruhen für die Jahre 2012 bis 2015 auf den aktuellen Orientierungsdaten des Landes vom 09.09.2011.

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Entwicklung der Gewerbesteuerumlage unter Einbeziehung der Gewerbesteuer-Isteinnahmen - Jahresrechnungsergebnisse in T€ -

Jahr	Allgemeine Gewerbesteuerumlage	Aufstockung Fonds „Deutsche Einheit“	Umlage insgesamt	Istaufkommen Gewerbesteuer	Verbleibende Gewerbesteuer
2000	2.315	1.955	4.270	26.741	22.471
2001	1.477	940	2.417	13.072	10.655
2002	2.265	.195	3.460	14.205	10.745
2003	2.347	1.706	4.053	14.990	10.937
2004	2.064	1.628	3.692	18.120	14.428
2005	545	474	1.019	4.974	3.955
2006	906	892	1.798	18.112	16.314
2007	1.003	924	1.927	11.875	9.948
2008	838	978	1.816	12.569	10.753
2009	632	672	1.304	8.893	7.589
2010	919	945	1.864	11.815	9.951
2011 (Ansatz)	933	934	1.867	12.000	10.133
2012 (Ansatz)	1.045	1.016	2.061	14.036	11.975
2013 (Ansatz)	1.210	1.176	2.386	16.255	13.869

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Voraussichtl. Entwicklung der Gewerbesteuerumlage in den Jahren 2014 bis 2016

Jahr	in T€	Umlage- hebesatz
2014	2.494	69
2015	2.594	69
2016	2.726	69

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

3.11 Zinsaufwendungen

Budget : 9.20
Produkt : 16.61.02
Konto: 5516, 5518 u. 5599
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen
Allgemeine Finanzwirtschaft

	2012	2013
Ansatz Ergebnisplan	3.888 T€	3.913 T€
Vorgabe Finanzplanung	3.665 T€	3.790 T€
Abweichung	+ 223 T€	+ 123 T€

Zur Finanzierung von Investitionen im Rahmen der Teilfinanzpläne werden Kommunaldarlehen bei Banken, Sparkassen und sonstigen Institutionen (z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau) aufgenommen. Die Laufzeiten (Rückzahlungszeitraum) der Darlehen betragen durchschnittlich 24 Jahre. U. U. werden sie der Nutzungsdauer der Investitionen angepasst. Zur Sicherung der Liquidität ist es erforderlich, Kassenkredite in Anspruch zu nehmen. Die stark defizitäre Haushaltssituation hat zu einem enormen Anstieg der Kassenkredite geführt (siehe hierzu auch die Grafik zu den Kassenkrediten und dem Finanzierungssaldo der Kommunen auf Bundesebene, S. -V41- und -V42-). Bedingt durch die erhöhten Kassenkredite steigen ebenfalls die Zinsen für Kassenkredite und führen insbesondere zu den o. g. Abweichungen gegenüber der bisherigen Finanzplanung.

Aufteilung:

	2012	2013
Zinsen Darlehen	2.138 T€	2.113 T€
Zinsen Kassenkredite	1.750 T€	1.800 T€
	3.888 T€	3.913 T€

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Entwicklung der Zinsaufwendungen Jahresrechnungsergebnisse in T€ -

Jahr	Ist-Betrag in T€	
2000	1.576	
2001	1.932	davon Kassenkreditzinsen
2002	2.065	194
2003	2.368	341
2004	2.351	397
2005	2.516	526
2006	2.629	673
2007	2.770	700
2008	3.494	1.516
2009	3.007	1.028
2010	2.967	1.280
2011 (Ansatz)	3.545	1.450
2012 (Ansatz)	3.888	1.750
2013 (Ansatz)	3.913	1.800

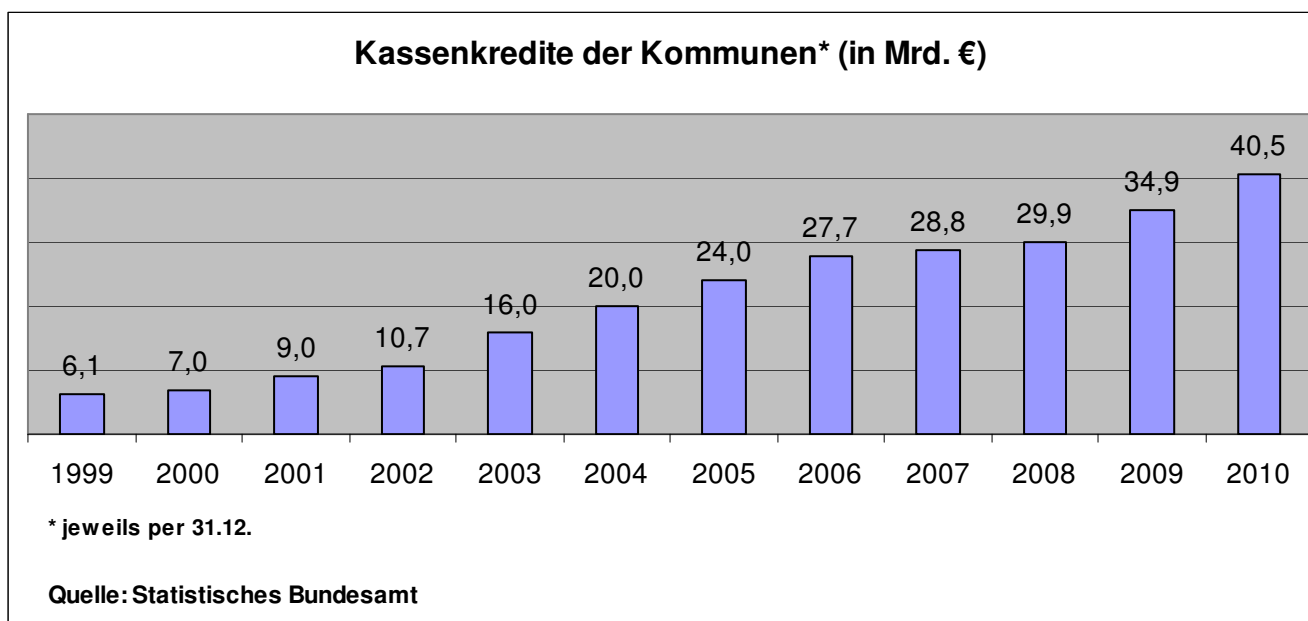
Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Voraussichtliche Entwicklung der Zinsen in den Jahren 2014 bis 2016 gemäß Finanzplan

Jahr	Aufwand in T€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
2014	3.952	+ 1,0 %
2015	3.992	+ 1,0 %
2016	4.032	+ 1,0 %

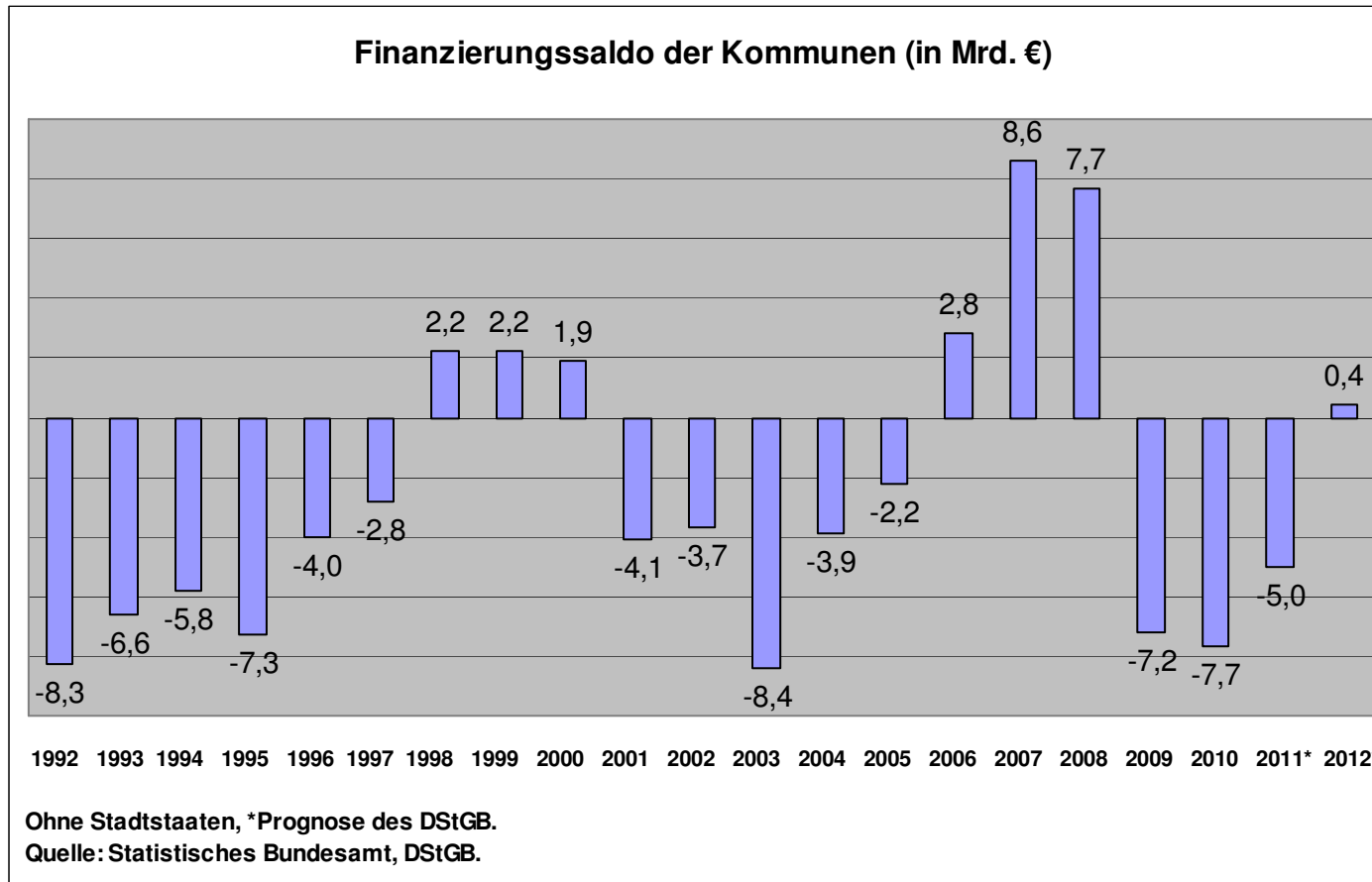
Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Die nachfolgende Grafik gibt Auskunft über die Entwicklung der Kassenkredite der Kommunen auf Bundesebene.



Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Die nachfolgende Grafik stellt die stagnierende Entwicklung des Finanzierungssaldos der Kommunen auf Bundesebene dar.



Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

4. Aufteilung der Budgets (Ergebnisplan)

Budget	Bezeichnung	Verantwortliche/r	2012			2013				
			Erträge €	Aufwen- dungen €	Überschuss €	Erträge €	Aufwen- dungen €	Überschuss €		
01	Allgemeine Verwaltung	Bürgermeister Schäfer								
01.01	Gleichstellungsstelle	Frau Bierkämper	100	45.587	-	45.487	100	45.545	-	45.445
01.02	Personalrat	Herr Overhage	0	112.735	-	112.735	0	112735	-	112735
01.10	Fachdezernat Innere Verwaltung	Fachdezernent Turk	2.216.246	8.903.535	-	6.687.289	2.246.436	9.259.356	-	7.012.920
01.14	Rechnungsprüfungsamt	Frau von Depka	12.783	259.698	-	246.915	12.783	302.435	-	289.652
			2.229.129	9.321.555	-	7.092.426	2.259.319	9.720.071	-	7.460.752
02	Ordnung und Soziales	Beigeordneter Wenske								
02.30	Rechtsamt	Herr Roreger	4.695	232.532	-	227.837	4.695	232.532	-	227.837
02.33	Bürgerbüro	Frau Busch	970.845	2.775.591	-	1.804.746	973.245	2.801.116	-	1.827.871
02.41	Kulturreferat	Frau Schmidt-Apel	620.010	2.328.720	-	1.708.710	620.310	2.326.602	-	1.706.292
02.50	Sozialamt	Herr Vögeding	670.236	3.629.154	-	2.958.918	670.236	3.628.598	-	2.958.362
02.51	Jugendamt	Herr Kriegs	5.549.305	18.790.329	-	13.241.024	5.553.305	18.797.101	-	13.243.796
			7.815.091	27.756.326	-	19.941.235	7.821.791	27.785.949	-	19.964.158

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Budget	Bezeichnung	Verantwortliche/r	2012			2013				
			Erträge €	Aufwen- dungen €	Überschuss €	Erträge €	Aufwen- dungen €	Überschuss €		
03	Finanzen, Liegen- schaften, Schulen	I. Beigeordneter Mecklenbrauck								
03.20	Amt für Finanzen und Steuern	Herr Marquardt	19.611.030	15.180.669	-	4.430.361	19.715.030	15.189.627	-	4.525.403
03.23	Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft	Herr Heermann	721.124	1.886.424	-	1.165.300	1.473.421	1.885.416	-	411.995
03.40	Amt f. Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport	Herr Kray	2.835.146	12.911.435	-	10.076.289	2.866.746	12.937.210	-	10.070.464
			23.167.300	29.978.528	-	6.811.228	24.055.197	30.012.253	-	5.957.056
04	Bauen und Wohnen	Techn. Beig. Dr.-Ing. Peters								
04.60	Amt für Bauberatung und Bauordnung	Herr Buhl	285.300	636.174	-	350.874	398.400	678.682	-	280.282
04.61	Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt	Herr Boden	7.221.905	15.038.809	-	7.816.904	7.410.841	15.465.476	-	8.054.635
04.68	Baubetriebshof	Herr Polplatz	3.649.332	3.411.498		237.834	3.649.332	3.251.558		397.774
			11.156.537	19.086.481	-	7.929.944	11.458.573	19.395.716	-	7.937.143
09	Allgemeine Finanzwirtschaft	I. Beigeordneter Mecklenbrauck								
09.20	Allgemeine Finanzwirt- schaft		69.064.569	36.026.566		33.038.003	72.802.652	36.372.800		36.429.852
	Gesamt		113.432.626	122.169.456	-	8.736.830	118.397.532	123.286.789	-	4.889.257

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

5. Zusammenfassung der Investitionen im Finanzplanungszeitraum 2012 bis 2016

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	150.000	220.000	150.000	150.000	150.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.423.100	4.896.600	8.036.600	3.691.600	3.424.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	835.175	682.675	759.175	659.175	1.055.175
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	5.408.275	5.799.275	8.945.775	4.500.775	4.629.175
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen *)	1.844.973	1.883.673	2.638.173	2.638.173	2.638.173
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Erlöse)	2.111.600	2.406.100	4.608.600	199.600	161.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen (Arbeitgeber-/Wohnungsbaudarlehen)	20.200	20.100	18.000	15.000	12.500
Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt *)	3.976.773	4.309.873	7.264.773	2.852.773	2.811.673
Saldo aus Investitionstätigkeit *)	1.431.502	1.489.402	1.681.002	1.648.002	1.817.502
./. Rentierliche Auszahlungen (Parkfriedhof)	15.000	25.000	15.000	20.000	0
./. Tilgung	1.619.000	1.733.000	1.783.000	1.833.000	1.883.000
= Nettokreditaufnahme	- 202.498	- 268.598	- 116.998	- 204.998	- 65.498

*) ohne Schul-, Bildungs- und Sportpauschale
(Einzahlung wird als Ertrag im Ergebnisplan verbucht)

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

6. Einzelaufstellung der Investitionen im Finanzplanungszeitraum 2012 bis 2016

grau hinterlegt = neue Maßnahmen

Auszahlungen

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
01	Innere Verwaltung					
01.11.03/0001.7831	Anschaffung von Personenkraftwagen	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
01.11.03/0002.7839	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (FDI)	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
01.11.06/0003.7839	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (ADV)	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
01.11.06/0004.7831	Beschaffung im Rahmen der grafischen Datenverarbeitung	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
01.11.14/0159.7821	Erwerbskosten	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
01.11.18/0226.7839	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Baubetriebshof)	250.000	100.000	200.000	20.000	100.000
01.11.03/0111.7832	GWG (FDI)	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
01.11.06/0112.7832	GWG (ADV)	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
01.11.06/0113.7839	Erwerb von Software (ADV)	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
01.11.14/0011.7851	Erweiterung Bürgerbüro	50.000	0	0	0	0
01.11.14/0014.7851	Umbau Berliner Str. 45 (ehem. Heideschule)	81.000	81.000	0	0	0
01.11.18/0228.7832	GWG (Baubetriebshof)	5.000	5.000	2.500	2.500	2.500
	Summe Produktbereich 01	783.000	583.000	599.500	419.500	499.500
02	Sicherheit und Ordnung					
02.12.07/0005.7831	Kauf von Feuerwehrfahrzeugen	0	0	0	0	310.000
02.12.07/0008.7839	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Feuerwehr)	61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
02.12.07/0009.7851	Feuerwehrgerätehaus B.- Rünthe (Neubau)	0	0 *)	1.000.000	800.000	0
02.12.07/0116.7832	GWG (Feuerlöschwesen)	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Summe Produktbereich 02	91.000	91.000	1.091.000	891.000	401.000

*) VE in Höhe von 30.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2013

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
03	Schulträgeraufgaben					
03.21.01/0015.7839	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Grundschulen)	24.000	24.000	22.000	22.000	22.000
03.21.01/0016.7839	Ausstattung „Neue Medien“ (Grundschulen)	33.000	42.000	42.000	42.000	42.000
03.21.01/0095.7851	Errichtung Lagerraum Overberger Grundschule	6.000	0	0	0	0
03.21.02/0033.7839	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Hauptschulen)	3.500	2.000	2.000	2.000	2.000
03.21.02/0034.7839	Ausstattung „Neue Medien“ (Hauptschulen)	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
03.21.03/0043.7839	Erwerb von beweglichen Sachen (Freiherr-vom-Stein-Realschule)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03.21.03/0044.7839	Ausstattung „Neue Medien“ (Freiherr-vom-Stein-Realschule)	8.000	12.000	12.000	12.000	12.000
03.21.03/0045.7839	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Realschule Oberaden)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03.21.03/0046.7839	Ausstattung „Neue Medien“ (Realschule Oberaden)	8.000	12.000	12.000	12.000	12.000
03.21.04/0048.7839	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Gymnasium)	55.000	13.000	13.000	13.000	55.000
03.21.04/0049.7839	Ausstattung „Neue Medien“ (Gymnasium)	20.000	20.000	20.000	35.000	20.000
03.21.04/0094.7852	Ausbau Schulsportübungsplatz Gymnasium	220.000	0	0	0	0

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
03.21.04/0096.7851	Errichtung Aufenthaltsraum Mensa Gymnasium	70.000	0	0	0	0
03.21.05/0059.7839	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Willy-Brandt-Gesamtschule)	15.000	15.000	15.000	55.000	55.000
03.21.05/0060.7839	Ausstattung „Neue Medien“ (Willy-Brandt-Gesamtschule)	10.000	35.000	13.000	35.000	20.000
03.21.05/0193.7851	Energetische Sanierung Willy-Brandt-Gesamtschule *)	600.000 **)	1.100.000	150.000	400.000	1.000.000
03.21.06/0054.7839	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Albert-Schweitzer-Förderschule)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
03.21.06/0055.7839	Ausstattung „Neue Medien“ (Albert-Schweitzer-Förderschule)	4.000	4.000	4.000	10.000	4.000
	Summe Produktbereich 03	1.094.500	1.296.000	322.000	655.000	1.261.000

*) Finanzierung über einen KfW-Kredit (20 Jahre Laufzeit, 10 Jahre Zinsbindung)

***) VE in Höhe von 1.100.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2012

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
04	Kultur und Wissenschaft					
04.24.01/0347.7831	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (VHS)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04.25.04/0348.7831	Erwerb von Kunstgegenständen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
04.25.05/0326.7831	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Bibliothek)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
04.25.06/0327.7831	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Musikschule)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
04.25.02/0121.7832	GWG (Kulturreferat)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04.25.06/0127.7832	GWG (Musikschule)	2.675	2.675	2.675	2.675	2.675
	Summe Produktbereich 04	26.675	26.675	26.675	26.675	26.675

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
06.36.11/0329.7832	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Erziehungsberatung)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06.36.02/0071.7831	Einrichtungskosten für das Betreute Wohnen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
06.36.03/0328.7831	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Jugendeinrichtungen)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
06.36.06/0076.7852	Ausbau und Neugestaltung von Spielflächen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
06.36.13/0331.7851	Baumaßnahmen Familienzentrum „Mikado“, B.-Mitte (U3/U2)	632.500	0	0	0	0
06.36.13/0320.7851	Baumaßnahmen KiTa „Tausendfüßler“, B.-Oberaden (U3)	132.000	0	0	0	0
	Summe Produktbereich 06	811.500	47.000	47.000	47.000	47.000

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
08	Sportförderung					
08.42.01/0332.7831	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Sport)	5.000	5.000	8.000	5.000	5.000
	Summe Produktbereich 08	5.000	5.000	8.000	5.000	5.000
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen					
09.51.03/015.7852	Planungs- und Baukosten Wasserstadt Aden *)	250.000 **)	500.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
	Summe Produktbereich 09	250.000	500.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000

*) Landeszuweisung = 10.000.000 €, Eigenanteil = 5.000.000 € (bis 2021)

***) VE in Höhe von 500.000 € zu Lasten des Haushaltsjahres 2012

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
12.54.02/0117.7852	Städt. Lichtzeichenanlage für Blinde	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
12.54.02/0118.7852	Neubau von Siedlungsstraßen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
12.54.02/0119.7852	Neubau von innerörtlichen Straßen	100.000	200.000	200.000	200.000	200.000
12.54.02/0124.7852	ÖPNV-Haltestellen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
12.54.02/0125.7852	Maßnahmen der Verkehrsberuhigung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
12.54.02/0126.7852	Straßenwiederherstellungsarbeiten im Zuge von Kanalbauarbeiten	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
12.54.03/0098.7851	Neubau einer Radstation am ZOB	50.000	100.000	0	0	0
	Summe Produktbereich 12	333.000	483.000	383.000	383.000	383.000

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
13	Natur- und Landschaftspflege					
13.55.01/0337.7852	Ausbau Parkfriedhof (rentierlich)	15.000	25.000	15.000	20.000	0
13.55.03/0090.7852	Neuanlagen von Grünflächen/ Ersatzmaßnahmen	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
13.55.03/0138.7852	Erstellung von Rad- und Wanderwegen	20.000	30.000	25.000	25.000	25.000
13.55.03/0202.7821	Grunderwerb Radweg Jahnstraße	0	70.000	0	0	0
13.55.03/0203.7852	Neubau Radweg L 821 (Jahnstraße)	0	214.000	0	0	0
	Summe Produktbereich 13	66.000	370.000	71.000	76.000	56.000

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
15	Wirtschaft und Tourismus					
15.57.01/0078.7859	Ausbau Gewerbepark Rünthe/ Sportbootzentrum	0	150.000	150.000	150.000	150.000
15.57.01/0242.7859	Grunderwerb und Ausbau Logistikpark A 2	1.947.600	2.247.600	4.447.600	47.600	0
	Summe Produktbereich 15	1.947.600	2.397.600	4.597.600	197.600	150.000
	Summe Auszahlungen	5.408.275	5.799.275	8.945.775	4.500.775	4.629.175
	Summe Einzahlungen	3.976.773	4.309.873	7.264.773	2.852.773	2.811.673
	Finanzierungsbedarf *)	1.431.502	1.489.402	1.681.002	1.648.002	1.817.502

*) ohne Schul-, Bildungs- und Sportpauschale
(Einzahlung wird als Ertrag im Ergebnisplan verbucht)

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Einzahlungen

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
01	Innere Verwaltung					
01.11.03/0001.6831	Erlöse aus der Veräußerung von Personenkraftwagen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
01.11.10/0102.6958	Tilgung von Arbeitgeberdarlehen	18.200	18.100	16.000	13.000	10.500
01.11.10/0103.6958	Tilgung von Wohnungsbaudarlehen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
01.11.14/0213.6821	Erlöse	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
01.11.18/0226.6831	Verkauf von beweglichen Sachen	13.000	7.500	10.000	1.000	8.000
	Summe Produktbereich 01	184.200	178.600	179.000	167.000	171.500
02	Sicherheit und Ordnung					
02.12.07/0005.6831	Erlöse aus dem Verkauf von Feuerwehrfahrzeugen	0	0	0	0	2.000
02.12.07/0163.6811	Pauschale aus der Feuerschutzsteuer	77.000	77.000	77.000	77.000	77.000
	Summe Produktbereich 02	77.000	77.000	77.000	77.000	79.000

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
04	Kultur und Wissenschaft					
04.25.06/0063.6811	Zuweisung Musikschule	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	Summe Produktbereich 04	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
06.36.13/0321.6811	Landeszuweisung „Tausendfüßler“, B.-Oberaden	118.800	0	0	0	0
06.36.13/0330.6811	Landeszuweisung „Mikado“, B.-Mitte	288.000	0	0	0	0
	Summe Produktbereich 06	406.800	0	0	0	0
09	Räumliche Planung und Entwicklung					
09.51.05/0121.6811	Zuweisung Wasserstadt Aden	200.000	400000	1.440.000	1.440.000	1.440.000
	Summe Produktbereich 09	200.000	400.000	1.440.000	1.440.000	1.440.000

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
12.54.03/0121.6811	Zuweisung Radstation	40.000	72.500	0	0	0
	Summe Produktbereich 12	40.000	72.500	0	0	0
13	Natur- und Landschaftspflege					
13.55.03/0204.6811	Landeszuweisung Radweg L 821 (Jahnstraße)	0	213.000	0	0	0
	Summe Produktbereich 13	0	213.000	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus					
15.57.01/0243.6821	Erlöse Logistikpark A 2	1.947.600	2.247.600	4.447.600	47.600	0
	Summe Produktbereich 15	1.947.600	2.247.600	4.447.600	47.600	0

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Produktbereich Planungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €	Ansatz 2014 €	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
16	Allgemeine Finanzwirtschaft					
16.61.01/0203.6811	Investitionspauschale	1.113.173	1.113.173	1.113.173	1.113.173	1.113.173
16.61.01/0324.6811	Schul-, Bildungs- und Sportpauschale *)	1.547.775	1.547.775	1.578.731	1.610.306	1.642.512
	Summe Produktbereich 16	1.113.173	1.113.173	1.113.173	1.113.173	1.113.173
	Summe Einzahlungen	3.976.773	4.309.873	7.264.773	2.852.773	2.811.673

*) Einzahlung wird als Ertrag im Ergebnisplan verbucht.

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Erläuterungen zu den wesentlichen Investitionen der Jahre 2012/2013

Planungsstelle	Bezeichnung Erläuterungen	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €
01.11.14/0159.7821	Erwerbskosten Die veranschlagten Auszahlungen ermöglichen diverse Grundstückskäufe im Laufe des Haushaltsjahrs im Stadtgebiet. In gleicher Höhe werden Grundstückserlöse erwartet (01.11.14/0213.6821).	150.000	150.000
01.11.14/0014.7851	Umbau Berliner Str. 45 (ehem. Heideschule) Zum Schuljahresbeginn 2012/2013 beenden die Hauptschulklassen ihren Unterricht in der Heideschule. Für die Weiternutzung durch einen neuen Mieter sind Umbaumaßnahmen notwendig. Die Kostenschätzung liegt bei 162.000 €. In den Haushaltsjahren 2012 und 2013 werden dafür jeweils 81.000 € bereitgestellt.	81.000	81.000
01.11.18/0226.7839	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Baubetriebshof) Die GPA Herne hat ein Gutachten über die Untersuchung des Fuhrparks und die maschinelle Ausstattung des Baubetriebshofes erstellt. Danach ist der Fahrzeug- und Maschinenbestand überaltert und führt zu höheren Wartungs- und Reparaturkosten. Für Neuanschaffungen sind in 2012/2013 insgesamt 350.000 € eingeplant.	250.000	100.000
01.11.14/0011.7851	Erweiterung Bürgerbüro Für die Erweiterung des Bürgerbüros entstehen Abbruch-, Umbau- sowie Ausstattungskosten in Höhe von 50.000 €, die im Haushaltsjahr 2012 bereitgestellt werden.	50.000	0

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Planungsstelle	Bezeichnung Erläuterungen	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €
02.12.07/0005.7831 02.12.07/0009.7851	<p>Kauf von Feuerwehrfahrzeugen Feuerwehrgerätehaus Rünthe - Neubau -</p> <p>Für die Haushaltsjahre 2014/2015 ist der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses am bisherigen Standort Rünthe geplant. Es werden dafür Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 1.800.000 € bereitgestellt sowie eine Verpflichtungsermächtigung für notwendige Planungskosten in 2013 in Höhe von 30.000 € veranschlagt. Da die Maßnahme deutlich über den bisher vorgesehenen Finanzbedarf in Höhe von 800.000 € hinausgeht und nur über Kredite und ohne Zuweisungen finanziert werden kann, soll in Abstimmung mit der Wehrführung und dem zuständigen Dezernat daher die nächste bisher vorgesehene Ersatzbeschaffung von Feuerwehrfahrzeugen auf das Haushaltsjahr 2016 verschoben werden.</p>	0	0
03.21.04/0048.7839	<p>Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens (Gymnasium)</p> <p>In 2012 soll am Städt. Gymnasium ein Physikraum neu eingerichtet werden; in einem zweiten Physikraum soll das 20 Jahre alte Mobiliar ausgetauscht werden. Für das Jahr 2016 ist die Erneuerung weiterer naturwissenschaftlicher Räume geplant. In den Haushaltsjahren 2012 und 2016 werden daher jeweils zusätzlich 42.000 € benötigt.</p>	55.000	13.000
03.21.04/0094.7852	<p>Ausbau Schulsportübungsplatz Gymnasium</p> <p>Der Schulsportübungsplatz aus den 70er Jahren soll in 2012 in wesentlichen Bereichen erneuert und gleichzeitig um verschiedene sportliche Anlagen erweitert werden.</p>	220.000	0

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Planungsstelle	Bezeichnung Erläuterungen	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €
03.21.04/0096.7851	<p>Errichtung Aufenthaltsraum Mensa Gymnasium</p> <p>Das Gymnasium plant die Ausweitung zur Ganztagschule. Entsprechend benötigt wird ein zusätzlicher Aufenthalts- und Selbstarbeitsraum, der an die Mensa angegliedert sein soll. Dieser Raum muss neu geschaffen werden. Für Maurer-, Metall-, Installations- und Malerarbeiten liegt eine Kostenschätzung in Höhe von 70.000 € vor.</p>	70.000	0
03.21.05/0193.7851	<p>Energetische Sanierung Willy-Brandt-Gesamtschule, Abt. 5 - 7</p> <p>Die veranschlagten Haushaltsmittel werden über einen KfW-Kredit aus dem energetischen Gebäudesanierungsprogramm finanziert. In 2012 wird außerdem eine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt. Nach Durchführung der Sanierungsmaßnahme erreicht das Gebäude eine Gesamtenergieeffizienz, die nach ENEC 2009 dem Neubaustandard entspricht.</p>	600.000	1.100.000
06.36.13/0331.7851	<p>Bauliche Erweiterung Familienzentrum „Mikado“</p> <p>Zur Schaffung von 16 zusätzlichen Plätzen U3/U2 muss das städtische Familienzentrum „Mikado“ in Bergkamen-Mitte baulich erweitert werden. Für die Ausbaurkosten in Höhe von 632.500 € wird ein Landeszuschuss in Höhe von 288.000 € erwartet.</p>	632.500	0
06.36.13/0320.7851	<p>Bauliche Erweiterung der Kita „Tausendfüßler“</p> <p>Zur Schaffung von 12 Plätzen U3 muss die Kita „Tausendfüßler“ in Oberaden umgebaut werden. Der Landesanteil an den Baukosten in Höhe von 118.800 € beträgt 90 % der Gesamtkosten (132.000 €).</p>	132.000	0

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Planungsstelle	Bezeichnung Erläuterungen	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €
09.51.03/0151.7852	<p>Planungs- und Baukosten Wasserstadt Aden</p> <p>Durch einen schrittweise angelegten Planungs- und Realisierungsprozess soll ein neues Stadtquartier am Wasser auf der bergbaulichen Brachfläche Haus Aden als PPP-Projekt realisiert werden. Erwartet werden Rahmen setzende Impulse für Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt und für den wirtschaftlichen Strukturwandel in Bergkamen. Für die ab 2012 beginnende Planung werden 250.000 € bereitgestellt sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 € für anstehende Baukosten ab 2013 veranschlagt.</p>	250.000	500.000
12.54.02/0119.7852	<p>Neubau von innerörtlichen Straßen</p> <p>Für städtische Straßenflächen, die in wesentlichen Teilen erneuert werden müssen, sind im Doppelhaushalt 2012/2013 insgesamt 300.000 € veranschlagt.</p>	100.000	200.000
12.54.02/0126.7852	<p>Straßenwiederherstellungsarbeiten (Kanalbau)</p> <p>Im Zuge von Kanalbauarbeiten des SEB werden umfangreiche Straßenbaumaßnahmen notwendig, für die in den Haushaltsjahren 2012/2013 jeweils 100.000 € veranschlagt werden.</p>	100.000	100.000
12.54.03/0098.7851	<p>Neubau einer Radstation am ZOB</p> <p>Für den Neubau einer Radstation am ZOB werden insgesamt 150.000 € bereitgestellt, für den eine Förderung von 112.500 € erwartet wird (je Parkplatz maximal 1.500 €, davon 75 %).</p>	50.000	100.000
13.55.03/0202.7821 13.55.03/0203.7852	<p>Grunderwerb und Neubau Radweg L 821 (Jahnstraße)</p> <p>Für den Neubau eines Radweges an der L 821 (Jahnstraße) von der Königslandwehr bis zum Westenhellweg werden für notwendigen Grunderwerb 70.000 € sowie Baukosten in Höhe von 214.000 € bereitgestellt. Es wird eine Landeszuweisung in Höhe von 75 v. H. erwartet.</p>	0 0	70.000 214.000

Vorbericht zum NKF-Haushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2012/2013

Planungsstelle	Bezeichnung Erläuterungen	Ansatz 2012 €	Ansatz 2013 €
15.57.01/0242.7859	<p>Treuhandvertrag Logistikpark A 2</p> <p>Zur Erschließung und Vermarktung des Logistikparks A 2 wurde zwischen der Stadt Bergkamen und der WFG für den Kreis Unna ein Treuhandvertrag abgeschlossen, der eine Laufzeit bis zum 31.12.2015 vorsieht. Gemäß § 9 des 1. Änderungsvertrages vom 10.11.2010 erhält die WFG für ihre Leistungen eine jährliche Vergütung in Höhe von 40.000 € zzgl. MwSt. Die WFG hat für die erforderlichen Grunderwerb und Erschließungsmaßnahmen kommunalverbürgte Darlehen aufgenommen, die in den Jahren 2012 bis 2014 abgelöst werden sollen. Eine Refinanzierung der bereitgestellten Haushaltsmittel erfolgt mit entsprechenden Grundstückserlösen.</p>	1.947.600	2.247.600